

Liebe Leut',

lang ersehnt und endlich da! Unsere Bruderhahn-Eier von den Bioland-Bauern der Ohäuser Mühle halten was sie versprechen. Um männliche Küken vor dem – bislang leider gängigen – und ab 2022 glücklicherweise verbotenen- Schreddern zu verschonen, haben unsere Landwirtschaftspartner ein Konzept aufgestellt, das nicht nur Henne, sondern auch Hahn gerecht wird.

Ich gebe es zu! Ich esse gerne Eier, besonders an einem schönen Sonntagmorgen gemeinsam mit der Familie als Rührei, verlorenes Ei, gekochtes oder gespiegeltes Ei. Hühner legen Eier, das weiß jedes Kind, aber auch jedes Kind weiß, dass eben nur weibliche Hühner Eier legen. Was mit den männlichen Küken passiert, wurde über Jahrzehnte hinaus leider außer Acht gelassen. Abermillionen von quietschfidelen kleinen Hähnen sind dem Schredder zum Opfer gefallen und keiner von uns hat sich Gedanken darüber gemacht. Glücklicherweise hat das Wohl der Tiere in unserer Gesellschaft inzwischen einen höheren Stellenwert erreicht.

Lasst die Männer leben!

Das Bruderaufzucht-Modell bei Hühnern ist nur ein Beispiel von vielen, das zeigt, dass sich viele von uns mehr um die Tiere sorgen, die uns versorgen. Legehennen-Rassen sind auf das Legen vieler Eier gezüchtet. Sie setzen aber kaum Fleisch an. Die Hähne der Legehennen-Züchtungen eignen sich daher nicht als Brathähnchen. Dafür gibt es Masthühner, die speziell zu diesem Zweck gezüchtet sind, aber wiederum weniger Eier legen.

Ihr versteht sicherlich, warum sich so mancher Hühnerzüchter in einem wirtschaftlichen Dilemma befindet. Wohin mit den Hähnchen, die keine Eier legen, sich aber auch nicht als Schlachtgeflügel eignen? Diverse Aufzucht- oder Vorsorgemodelle zeigen mehr oder minder größere Schwächen, was interessante und hoffentlich auch fruchtbare Diskussionen zum Wohl der Tiere zur Folge haben wird. Die Ohäuser Mühle, von der Ihr Eure Eier bekommt, hat einen tiergerechten und – meiner Meinung nach – sehr guten Weg eingeschlagen, indem sie die männlichen Küken an einen Öko-Bauernhof weitervermitteln, wo die kleinen Männer artgerecht und nach Bioland-Richtlinien aufgezogen werden. Die Bruderhähne finden nach einer glücklichen Aufzucht Verwendung in Hühnersuppen oder Frikassee. Außer dem Modell der Bruderhahnaufzucht, setzt die Biolandwirtschaft auf die Züchtung einer Zweinutzungsrasse. Dabei soll eine Rasse entstehen, bei der die Hühner noch wirtschaftlich passable Eiermengen legen aber auch der Fleischansatz deutlich besser ist.

Rettung für Entchen Frieda

Apropos Geflügel: Ich hatte am Dienstag ein wunderbares Erlebnis. Als ich um 18:30 Uhr von der Arbeit bei der Ökokiste nach Hause kam, erwartete mich meine aufgeregte 13 jährige Tochter und ihr guter Freund. Die beiden hatten an der Lahn in der Marburger Innenstadt ein verwaistes Entenküken gefunden. Wir haben das Entenküken, das die beiden ‚Frieda‘ getauft hatten, zunächst beim Marburger Tierheim abgeben wollen, dort gab man uns mehrere Telefonnummern, die uns den Kontakt zu einem menschlichen ‚Geflügelpapa‘ ermöglicht haben. Der nette alte Herr hat sich des Entenkükens angenommen und es kommt, nachdem es fachgerecht von ihm aufgepäppelt wurde, zu einer großen Entenfamilie mit Geschwistern seines Alters – wir sind froh und erleichtert.

Nicht vergessen!

Denkt bitte auch an Eure Anmeldung für das Online-Weintasting am 11.6.! Wenn Ihr teilnehmen wollt, solltet Ihr Euch bitte dringend bis zum 28.5. anmelden! Die Gewinnerinnen Eva und Hanneke freuen sich auf Euch! Ich habe mich übrigens auch schon angemeldet.

Habt eine gute Woche
Eure Susanne